

Brisco und
Niglehorn,
ing der Br
eher und 9
nach angehö
nach befin
Legium: 31
5 Spanier,
aner (Dr.
Amerika),
gländer, 2
reländer,
agar, Nide
pige der M
Bannatelli
d 34 Jahren
katholische
häftige auf
6 Orienta
216 Erchi
fänge, 192
27 Wierien
m Heiligen
tistat Hine
Hierarchie
halten: 10
neue apoth
apoth. Vikar
en, 1 dem
unterstellte
ahu in Bra

am des 29.
ngstika
I. zu Ehren
an Aquin
rums seiner
nen. Sie
Studium
ein apotho
ergangenen
Walter den
aristen und
sten Führer
e pöpstliche
entenarfeier
n, um die
d Harmonie
Lehre und
aft und Tu
ebe befehlt.
a in drei Ab
feiert Aus
ch als den
Der fuch
n als Vor
einheit vor
ben ihm die
s, die De
der Ver
um Ste
ist er das
Unterach
Briefer kon
lernen, wie
immer besser
Danlagung
na den Re
geher zu
man heur
suchen, zu
alle Hilfe
Formen des
apfen. Ab
St. Vater
Ehren des
und in der
ereichert sie

durch den
Bacelli dem
t München
00 Lire für
Münchener
ahnen. Herr
itliche Dele
Kaplan Dr.
ne Spende
wohlhabende

ure Presse!

und
ten

Ländern.
ton, Sask.
ratisch be
agant
n.
hust aller
nute an
verkauften.
dler! Ka
nach Ein
geht schon
ter ab. In
hier.
Besorguna
dieses in
vielen habe
ndern.
uensmann
eins zum
derer.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.
Hochw. P. J. Runtz, O.M.I., Regina, Sask., Generalsekretär.

V.D.C.K. Lokale Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Ortsgruppe Humboldt.

Sonntag, den 12. August, fand in der Halle der Kolumbus-Ritter die Reorganisation der Ortsgruppe Humboldt statt, zu welcher Gelegenheit sich eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Mitgliedern eingefunden hatte.

Nachdem Herr M. E. v. Amerongen, der zeitweilige Vorsitzende, auf den Zweck der Versammlung hingewiesen hatte, und Herr F. Heidgerken als temporärer Schriftführer ernannt worden war, ergriß Hochw. P. Dominik, O.S.B., als Pfarrer der Gemeinde das Wort und führte aus, daß es schon längst sein Wunsch gewesen sei, die Ortsgruppe Humboldt wieder ins Leben gerufen zu sehen, was heute Abend zur Tatsache werden sollte. Jede Pfarrei in der St. Peters Kolonie blide mit Stolz auf ihre Ortsgruppe des Volksvereins, und davon wolle die Gemeinde Humboldt keineswegs eine Ausnahme machen; er freute sich, daß so Viele dem Rufe der Einladung gefolgt seien.

Hierauf sprach Hochw. P. Blant, S.J., der während der vorhergehenden Woche den Chiro. Schwefeln vom Spital Exerzitien gegeben und morgens beim Gottesdienst in der Pfarrkirche gepredigt hatte. Der Hochw. Redner verbreitete sich über die Zwecke und Ziele des Volksvereins. Er sprach von der Pflicht des Einzelnen seinem Gemeinwesen gegenüber, sowie von der Pflicht eines jeden Christen, seinen Glauben und die hl. Kirche zu verteidigen. Um zu diesem Zwecke die zerstreuten Kräfte zu sammeln, sei eine Vereinigung wie der Volksverein, der auch in anderen Ländern Großes geleistet habe, nicht bloß vom höchsten Nutzen, sondern geradezu eine Notwendigkeit. Darum solle ein Jeder ohne Ausnahme sich demselben anschließen. Reicher Beifall belohnte den Redner, der während seiner leider nur allzu kurzen Tätigkeit in Sanktcharwan so Großes im Interesse des Volksvereins geleistet hat und den Alle, die mit ihm bekannt waren, mit dem größten Bedauern scheiden sehen.

Auch die Worte der weiteren Redner, der Hochw. PP. Bernard und Ignatius, O.S.B., sowie Hon. Dr. Ulrich, Dr. Fleming und Herrn Häufers fielen auf fruchtbaren Boden.

Bei der nun folgenden Beamtenwahl wurden F. J. Hauser zum Präsidenten, F. Heidgerken zum Schatzmeister und M. E. v. Amerongen zum Schriftführer gewählt.

Zu vorgeschrittener Stunde wurde die Versammlung vertagt mit dem Bewußtsein, daß die Ortsgruppe Humboldt sich bald wieder zu ihrer alten Stärke emporheben und sich würdig den anderen Volksvereinsverbänden unserer Diözese an die Seite stellen werde.

M. E. v. Amerongen, Schriftführer.

Geldwäre. Herr Daniel Kroll von Albion, Wash., schreibt: „Seit Jahren war meine Frau mit böseartig aussehenden Geschwüren behaftet. Drei Ärzte versuchten ihr Bestes, sie zu heilen, aber nichts schien ihr zu helfen. Vier Flaschen Forni's Alpenkräuter haben sie von ihrem schrecklichen Leiden geheilt.“ Dies berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei in Canada geliefert.

St. Peters Kolonie

Annahme. Die Ernte begann hier am 6. August und, wie überall, sind die Felder weit und breit mit Getreidebündeln bedeckt. Welch reichlicher Segen von Gottes Hand! Viele Mühe und Arbeit ist darin aufgewendet, und diese wird jetzt reichlich belohnt. Auch deutet die Ernte die Erhöhung manch inbrünstigen Gebetes an. Der Erfolg darf aber weder unserer Arbeit, noch unserm Gebete, sondern einzig der Güte unseres himmlischen Vaters zugeschrieben werden. Ihm allein sei Dank und Ehre!

Gefina Vanderlinde und Paulina Funk waren in ihrem 8. Grad-Examen erfolgreich.

Frau J. Ebert kehrte mit ihrer Tochter Marcelle von Minneapolis zurück, wo letztere einen Spezialisten konsultierte. Die ärztliche Behandlung war so erfolgreich, daß eine Operation für unnötig erachtet wurde.

Die Baseball-Teams von Annabeim und Engelfeld maßen ihre Kräfte, mit dem Resultat, daß Engelfeld mit 6 gegen 7 unterlag.

St. Gregor. Hier ist soeben die erste Waagenladung Bindergarn eingetroffen für den St. Gregor Grain Growers Store. Dieses Bindergarn ist hergestellt von der International Harvester Company und bekannt als das beste auf dem Markt. Da bei der großen diesjährigen Ernte im ganzen Westen das Garn bald ausverkauft sein wird, so sollte ein jeder Farmer möglichst bald im Grain Growers Store vorbeigehen und sich das nötige Bindergarn besorgen, ehe alles verkauft ist.

Münster. Seit mehreren Wochen hatten der St. Peters Bote und der St. Peter's Messenger mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Zu Zeiten waren die Arbeitskräfte in der Druckerei ungenügend und die Arbeit wuchs ihnen über die Kopfe. Infolgedessen traten in der Ablieferung der Zeitungen Unregelmäßigkeiten ein. Außerdem stellte es sich heraus, daß es oft sehr schwer ist, neue und passende Kräfte anzuwerben. In Anbetracht all dessen wurde beschlossen, in der Druckerei eine moderne Linotype von der besten Sorte aufzustellen. Dieselbe wird in einigen Wochen die Arbeit schneller und besser verrichten als es mit dem bisherigen Prozeß geschehen konnte. Sollte es vorkommen, daß sich während der paar Wochen der Vorbereitung die Zeitungen etwas veripäten, so rechnen wir auf die Nachsicht unserer Abonnenten. Die Redaktion.

Die Herren August Kramer, J. T. Buena, F. J. Holthaus und Joseph Krapp, welche von Seneca, Kansas, in einem Automobil 1400 Meilen bis in die St. Peters-Kolonie machten und gerade für das Fest auf Mount Carmel ankamen, trafen am 14. August wieder wohlbehalten in ihrer Heimat ein. Sie verließen die Kolonie früh am 1. August und besuchten auf dem Rückwege den berühmten Yellowstone-Park in Wyoming. Zweimal mußten sie wegen großer Wolkenbrüche, welche kurz vorher ganze Strecken Landes unfahrbar gemacht hatten, ihre Richtung ändern und teilweise auf ganz unwegsamen Pfaden reiten. Bei solchen Gelegenheiten vermifft sie einen guten Pfadfinder, wie er ihnen in der Kolonie stets zu Gebote gestanden hatte. Doch kamen sie schließlich immer wieder an den rechten Ort. Trotz mancher aufregender Erlebnisse, die jedoch nach überstandener Reise immer die beste Würze eines Ausfluges bieten, hatten sie immer Glück, da ihnen das Auto niemals ernstlichen Trübsal machte. Von der Kolonie haben sie die günstigsten Eindrücke mitgenommen. Zugleich haben sie das beste Andenken hinterlassen. Mögen sie bald wieder kommen.

Münster. Am Donnerstag, den 23. August, starb auf der Straße zwischen Münster und Humboldt ein Reisender im Zuge. Sein Name war James Hamilton.

Obgleich es in der vergangenen Woche oft wolkig war und auch ein paar mal etwas tröpfelte, so war doch im großen und ganzen das Wetter recht günstig. Die höchste Durchschnittstemperatur war etwas über 70, die niedrigste etwas über 46 Grade. Soweit waren wir von Frost verschont. Sollte von jetzt an Frost kommen, so wäre der Schaden nicht mehr gar so groß. Die Ernte ist überall in vollem Gange. In kurzer Zeit werden wir auch wissen, wie reichlich der Ertrag der Felder ist. Allem Anschein nach ist die Ernte eine sehr gelegnete.

Während der vergangenen Woche liefen folgende Gaben ein: Für das St. Antonius-Heim in Fulda, Deutschland, von Ungenannt \$1.00; John Kader, Minnetota, \$5.00; für Hochw. P. Klaus in China, von Ungenannt, Humboldt, \$5.00. Vergelt's Gott!

Humboldt. Folgendes ist eine teilweise Liste der Patienten, die in vergangener Woche im Hospitale verweilten: Mrs. W. J. Heringer, von Humboldt, Mrs. D. L. Kennedy von Bruno, Herr J. Keller von Wajson, Herr Robert Bedtold von Münster, Herr A. Schuster von Humboldt. Am 12. August wurde der Familie des Dr. W. J. Heringer ein Töchterlein geboren — ein Sonntagskind, das vom Hochw. P. Dominik am 16. August auf den schönen Namen Barbara getauft wurde.

Leider sah sich Mr. Mugan, Principal in der Separatschule, der sich während seines kurzen Amts-termins bei allen beliebt gemacht hatte, aus Gesundheitsrücksichten gezwungen, seine Stellung aufzugeben. Der Name seines Nachfolgers ist Macdonald. Mr. Mugan feiert in seine frühere Heimat in Ontario zurück.

Bruno. Schon für mehrere Wochen widmete sich der Hochw. P. Leo, O.S.B., Pfarrer der Gemeinde, der besonderen Aufgabe, die Kinder auf den Empfang der hl. Firmung vorzubereiten. Am Sonntag, dem 26. August, ist der große Tag, an dem die Kinder, etwa 80 an der Zahl, aus den Händen des hochwürdigsten Abtes-Ordinarius Michael dieses hl. Sakrament empfangen werden.

Der Hochw. P. Bonifaz, O.F.M., aus Edmonton, leitete die jährlichen geistlichen Exerzitien für die ehro. Utulinen-Schwester, welche für diese frommen Übungen alle in ihrem Kloster in Bruno versammelt waren. Der Hochw. Herr hielt am Sonntag, an dem das Fest der Himmelfahrt Maria gefeiert wurde, sowohl in deutscher als englischer Sprache, eine sehr eindringliche Predigt.

Im Verlaufe. Ein Ford Truck in gutem Zustande. E. J. Linda, Lake Lenore.

Vereinigte Staaten

Chicago. Bewaffnete Banditen entführten in den Schlachthöfen zwei Männer und nahmen ihnen \$5000 in Lohngehaltern ab. Nelson Campbell und Charles Holstein hatten die Hochbahnstation verlassen, als sie ein Mann anhielt. Wie sie der Polizei angaben, wurden sie mit einem Revolver zum Einsteigen in ein Automobil gezwungen. Der Bandit und der ebenfalls bewaffnete Lenker des Wagens nahmen ihnen die Kassetten weg, welche das Geld enthielt. Nach einer kurzen Strecke wurden die Verhafteten aus dem Kraftwagen gestochen.

Sennut, Ky. Schwer verwundet. Der schleppte sich der Prohibitionsbeamte Alex Gayheart von Perry County nach der hiesigen Bahnstation und machte die Mitteilung, daß er der einzige Überlebende von vier Beamten sei, die in die Berge gingen, um auf Mondschneise (Schneapbrenner) Jagd zu machen. Sie wurden an einer einsamen Stelle überfallen und in dem sich entzündenden Kampf wurden drei seiner Kameraden erschossen und er selbst schwer verwundet.

Kansas City. Der Bankbote U. S. Jones der Columbia National Bank wurde von einem Bindi-

ten in einem Straßenbahnwagen um einen Barbetrag von \$5000 betraubt, ohne daß die anderen Passagiere eine Ahnung hatten, was vorging. Der Bandit nahm neben dem Bankboten Platz, hielt einen Revolver gegen dessen Seite und forderte ihn auf, das Geld auszuliefern. Sobald er das Paket erhalten hatte, stieg er an der nächsten Straßenecke aus und verschwand. Beide, Räuber und Verhafteter, sind Regier.

Sturgis, S.D. Nach vorliegenden Nachrichten machte der hiesige Ort einen der furchterlichsten Hagelstürme in seiner Geschichte mit. Einige der Hagelkörner maßen 16 Zoll im Umfange und wogen bis zu 12 Unzen. Gähner, kleine Schweine und Kälber wurden in dem Unwetter getötet.

Salt Lake City. Wie man befürchtet, gingen durch Wolkenbrüche im nördlichen Utah 12 Menschenleben verloren. Der Eigentumsverlust dürfte etwa 1 Million ausmachen. Die Regengüsse, welchen schwere Gewitter vorangingen, rissen Telegraphenmasten nieder. Die Verbindung ist vielfach gestört.

Indianapolis, Ind. Der Staat Indiana genießt die Auszeichnung, daß er das stärkste Zentrum des Geheimbundes Ku Klux Klan im Lande ist, denn die Mitgliederzahl beläuft sich dort angeblich auf 425,000 männlichen Geschlechts und 90,000 „Kamelia“ oder weibliche Mitglieder. Da Indiana bei der letzten Präsidentenwahl 1,232,437 Stimmen abgab, so ergibt sich aus diesen Zahlen die Stärke des Bundes in Indiana. Die dortigen Führer hoffen, daß bei der nächsten Präsidentenwahl wenigstens die Hälfte der Stimmgäber dem Ku Klux Klan angehören werden. In Indiana wird der Geheimbund, falls nicht die Berichte seines Wachstums stark übertrieben sind, bald die Majorität besitzen; in anderen Staaten ist seine Mitgliedschaft weniger zahlreich, aber die geheime Agitation dauert fort und alle Verbote und Verbrennungen von Seiten der Behörden scheinen die Propaganda nicht einzuschränken, sondern eher belebt zu haben.



Warum leidest Du?

Unreinheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten. Diese Unreinheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden.

Forni's Alpenkräuter

Ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe; es hilft denselben, die giftigen und verdorbenen Stoffe abzuführen.

Die erste Flasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre.

Man frage nicht den Apotheker darnach, denn es wird nur durch besondere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Chicago, Ill. Sollfrei in Kanada geliefert.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

Send The Youngsters Off To School

Spick And Span!

The delight your youngsters will take in seeing old friends and familiar places once more will be doubled if they know they are suitably dressed.

Children are sensitive, and they know that teachers and other children favor the well-dressed boy or girl. This is not mere snobbery. Experience has taught us that ambitious and intelligent people are almost invariably neatly dressed and that their clothes are as smart as their pocket-books permit.

If you wish your children to become the best type of citizens, intelligent and ambitious, yet kind and honorable men and women, you will not only give them a good education and a thorough moral training, but you will teach them to be neat and clean, to brush their teeth and care for their finger nails, and you will teach them the value of good clothes, clothes which are attractive and suitable for the occasion on which they are worn.

SEND YOUR CHILDREN OFF TO SCHOOL WELL DRESSED

IT'S WORTH WHILE!

E. G. SUEHRING

GENERAL MERCHANT PHONE 30 HUMBOLDT, SASK.

Rüstet Euch für den Schulbeginn!

Schulkinder-Bedarfsartikel.

Knaben-Hemden

Knabenhemden für die Schule, in gestreiften Mustern auf weißem Grund. Dies sind ausgezeichnete Hemden für Knaben, die gut gekleidet zu sein wünschen.

\$1.10 und 1.25 per Stück

Mädchen-Ginghamkleider

Für die Schule wird Ihr Mädchen gern ein solch nettes Ginghamkleid tragen. Sie sind so ökonomisch und brauchbar. Zu haben in gestreiften und gemusterten Mustern — und mit Verzierungen verschiedener Art. Wir haben eine große Auswahl zu besonders billigen Preisen.

\$1.49 \$1.95 \$2.29

Starke Schul-Strümpfe

Gute Strümpfe für die Schule, die so gemacht sind, daß sie dem ständigen Gebrauch in der Schule, beim Spielen usw. standhalten. In Schwarz, Braun und weiß; alle Größen.

35 bis 50c das Paar

Mädchen-Schuhe (Elt)

Ein Schuh für Spiele, gleich gut für Mädchen oder Knaben. Oberteil weiches Pearl-Elt-Leder und mit biegsamen Sohlen. Kauff ein Paar zum billigen Preis von

\$3.00 per Paar

Delour-Kip-Schuhe

für Knaben \$2.98

Diese Schuhe haben wir gekauft, um sie dann zu \$4.00 das Paar abzugeben; jedoch waren sie nicht ganz so gut wie wir erwartet hatten. Aus diesem Grunde müssen wir dieselben mit Verlust verkaufen zu einem reduzierten Preise. Diese Schuhe sind aus gutem Leder und solid gemacht.

Spezialpreis \$2.98

Für auswärtige wohnende Kunden.

Warum wertvolle Zeit vergeuden, indem man in die Stadt fährt? Sie können Kräfte per Telefon anrufen, und die gewünschten Waren werden mit der ersten Paketpost abgeliefert. Verlangheiten durch uns bezahlt.

(Wir bezahlen die Verlangheiten nach allen Bestimmungen innerhalb zwanzig Meilen von Humboldt.)

Sie können aus dem Katalog nach der Katalog-Nummer irgend einen Artikel best. Obgleich wir nicht alle Artikel haben, so können wir doch etwas Gleichwertiges senden, und wenn Sie nicht zufrieden sind, bitten Sie die Sachen auf unsere Kosten zurückzusenden. Kann man noch mehr Entgegenkommen verlangen?

Brusers

LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES